

unser Boden wir stehen drauf!



Eine Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

Zurück zum Boden

Kompostwirtschaft erhält gesunde Böden.

Der Boden ist die Grundlage aller Lebensmittel. Ohne Boden gibt es kein Getreide, kein Gemüse, kein Grünland und somit kein Vieh und keine Milchwirtschaft. Um die Fruchtbarkeit der Böden zu erhalten, ist eine nachhaltige Nutzung erforderlich. Im eigenen Garten kann man durch Kompostierung dem Boden entzogene Nährstoffe zurück geben und einen Beitrag zum Bodenschutz leisten.

Was gehört auf den Komposthaufen und was hat dort gar nichts verloren?



JA,

- Obst- und Gemüseabfälle
- Schalen von Bananen und Zitrusfrüchten
- Speisereste und verdorbene Lebensmittel ohne Verpackung (vorwiegend pflanzlicher Herkunft, in Haushaltsmengen)
- Kaffeefilter und Teebeutel
- Abbaubare Biokunststoffsäcke (N packt's)



NEIN,

- Plastiksackerl
- Nicht kompostierbare Katzenstreu
- Hygieneartikel und Windeln
- Staubsaugerbeutel
- Speiseöl und -fett
- Flüssigkeiten
- Verpackungen aus Verbund- und Kunststoff
- Glas, Batterien...



JA,

- Stiele, Blätter, Blüten und Wurzeln von Gartenpflanzen
- Schnittgut von Hecken und Sträuchern bereichern als Strukturmaterial den Kompost.
- Rasenschnitt wird am Besten mit Strukturmaterial vermischt um Fäulnis zu verhindern.